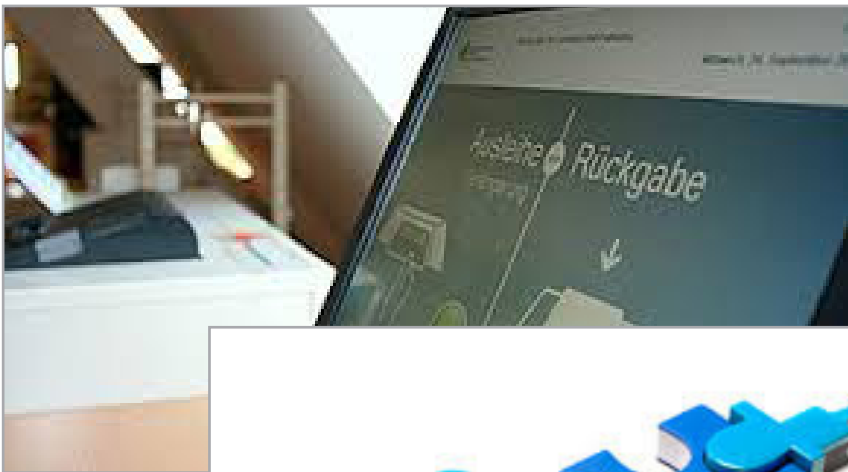


# GOSSIP-Service der VZG



## Verbundzentrale des GBV (VZG)

Die Verbundzentrale des GBV (VZG) mit Sitz in Göttingen ist Betriebs- und Dienstleistungszentrum für Bibliotheken und Forschungseinrichtungen. Sie hat die Aufgabe, einen Rahmen für eine abgestimmte Bibliotheksautomation zu schaffen, neuartige Bibliotheks- und Informationsdienstleistungen zu entwickeln und deren Anwendung zu fördern.

Die VZG betreibt ein zentrales Verbundsystem als Basis für Katalogisierung, Online-Fernleihe und Dokumentlieferdienste. Der über das Internet frei zugängliche Gemeinsame Verbundkatalog (GVK) enthält mehr als 39,9 Mio. Titel mit über 100,5 Mio. Besitznachweisen aller relevanten bibliographischen Materialien.

Daneben ist die VZG für die Einrichtung, Hosting, Betrieb und Support von über 180 lokalen Bibliothekssystemen (LBS), die Betreuung eines zentralen LBS-Services für kleinere Bibliotheken, Hostingangebote für Anwendungen und Repositorien, Unterstützung von Forschungs- und Innovationsprojekten, Koordinierung von Konsortien sowie die Entwicklung neuer Dienstleistungen zuständig.

## Lokales Bibliothekssystem (LBS)

Die Pica-LBS-Software wird von fast allen Staats-, Landes-, Universitäts, Hoch- und Fachhochschulbibliotheken in der Trägerschaft der sieben am GBV beteiligten Bundesländer, von den Bibliotheken der Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK) und der UB Potsdam eingesetzt. Derzeit betreut die Verbundzentrale des GBV (VZG) ca. 180 Bibliotheken mit einem Pica-LBS an 29 Standorten unterschiedlicher Größenordnung.

Das Pica-LBS ist ein integriertes System. Alle Komponenten des Systems nutzen eine gemeinsame Datenbank und eine weitgehend einheitliche Benutzungsoberfläche für Katalogisierung, Ausleihe, Erwerbung und Benutzerkatalog. Ausleihe und Erwerbung können direkt auf die lokalen bibliographischen Daten zugreifen.

## GOSSIP-Service

Seit Juni 2014 bietet die VZG für die LBS-Bibliotheken mit „Good Old Server for Standard Interchange Protocol“ (GOSSIP) kostenpflichtig eine neue - und gegenüber dem bisherigen SIP2-Server funktional verbesserte - SIP2-Schnittstelle für LBS3 und LBS4 an.

Grundsätzlich können alle Bibliotheken, die das LBS als Lokalsystem nutzen, den GOSSIP-Service der VZG in Anspruch nehmen.

GOSSIP stellt eine SIP2-Schnittstelle zur Verfügung, mit der Selbstverbuchungs-, Buchsicherungs- und Buchsortieranlagen sowie Bezahlautomaten und Kassen an das LBS angebunden werden können. SIP2 (Standard Interchange Protokoll) ist ein de-facto-Standard zur Anbindung genannter Systeme, der von praktisch allen Herstellern unterstützt wird.

GOSSIP kommuniziert mit angeschlossenen Geräten über SIP2, übersetzt die Kommunikation in ein für das LBS geeignetes Format, führt die empfangenen Anfragen und Aktionen im

LBS aus und sendet den Geräten die entsprechenden Antworten.

GOSSIP kommuniziert mit LBS3 und mit LBS4. Für die direkte Anbindung an LBS4 ist der von der VZG angebotene LBS4-Konnektor erforderlich.

GOSSIP implementiert den vollständigen SIP2-Funktionsumfang, mit Ausnahme der Funktionen, die sich am LBS nicht sinnvoll realisieren lassen (Item Status Update), oder an den oben genannten Geräten keine Verwendung finden (Hold) bzw. Sicherheitslücken darstellen (Patron Enable). Für die weitreichende Unterstützung von Bezahlvorgängen stellt GOSSIP sogenannte SIP2-Extensions zur Verfügung.

Konkret unterstützt GOSSIP folgende Aktionen:

- Ausleihen von Medien
- Rückgabe von Medien (mit komplexer Sortierung)
- Abfrage des kompletten Benutzerkontos (inklusive Gebühren)
- Verlängerung einzelner Entleihungen
- Verlängerung aller Entleihungen
- Abfrage von Medien-Informationen
- Bezahlen von Gebühren (Summe, Teilbeträge, individuelle Positionen)

## Kosten

Die Kosten für den GOSSIP-Service setzen sich aus einem einmaligen Betrag für die Installation und Konfiguration des GOSSIP-Servers durch die VZG und einem jährlichen Entgelt für den Betrieb, die Wartung, den Support und die Nutzungslizenz für die Software zusammen.

Die jährlichen Entgelte sind gestaffelt nach Anzahl der Personalstellen der Einrichtung und werden pro ILN abgerechnet, Stand 01. Januar 2015:

Gruppe	Personalstellen	Jährliches Entgelt in Euro
1	1-3	1.440
2	4-10	1.799
3	11-25	2.159
4	26-50	2.519
5	51-75	2.879
6	76-100	3.239
7	101-150	3.599
8	151-200	3.959
9	201-250	4.319
10	251-300	4.679
11	> 300	5.038

Für die Installation und Konfiguration werden einmalig für die Gruppen 1 bis 4 ein Tagessatz (zurzeit 630 Euro) und für die Gruppen 5 bis 11 zwei Tagessätze in Rechnung gestellt.

Die Preise gelten für die Standardinstallation. Sonderanpassungen, wie z.B. die Erstellung von Skripten für Buchsortieranlagen, sind von den Einrichtungen selbst beizubringen oder extern zu vergeben.

Die VZG übernimmt die Erstinstallation, ggf. den Serverbetrieb (Hosting) sowie die Störungsannahme durch das Operating zu den für den Verbundbetrieb geltenden Zeiten.

Software-Aktualisierungen – inklusive der direkten Anbindung von LBS4 – sind für GBV Bibliotheken kostenfrei.

Der Vertrag wird zunächst für ein Jahr mit dann unbegrenzter Laufzeit geschlossen. Er kann 3 Monate im Voraus zum Ende des Kalenderjahres gekündigt werden. Die Rechnungsstellung erfolgt auf Basis des Kalenderjahres, im ersten Jahr anteilig zum Jahresende.

Die Preise können auf Beschluss der Verbundleitung mit einer Vorankündigungsfrist von 5 Monaten zum Jahresende angepasst werden.

Zurzeit ist die VZG nicht umsatzsteuersteuerepflichtig. Bei Änderung dieses Status wird die anfallende Mehrwertsteuer zusätzlich in Rechnung gestellt.

## Ansprechpartner in der VZG

Jürgen Hofmann ([hofmann@gbv.de](mailto:hofmann@gbv.de))

FAQs finden sie unter:

<https://www.gbv.de/Verbundzentrale/serviceangebote/gossip-service-faq>

## Impressum

### Verbundzentrale des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes (VZG)

Platz der Göttinger Sieben 1 • 37073 Göttingen  
Tel.: 0551/39-5207 • E-Mail: [gbv@gbv.de](mailto:gbv@gbv.de)  
Sandholzer (Mai 2015)